

**Beschlussprotokoll**  
**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung** des Stadtteilbeirates Osterholz am **Donnerstag, 13. März 2014** im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 19.20 Uhr

Sitzungsende: 21.45 Uhr

**Teilnehmer:**

Herr Sporleder - Sitzungsleitung  
Herr Schlodtmann - Protokoll  
Herr Dillmann  
Herr Haase – Vertretung für Herrn Kuhlmann  
Herr Hunold  
Herrn Lüttmann  
Herr Uysun

**Gäste:**

Frau Wienert – ASV  
Herr Berger – Consult Team Bremen, Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.  
Herr Biese - Polizeirevier Osterholz  
Herr Dettmer – ASV  
Herr Nussbaum - BSAG

**Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:**

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2014
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Verlegung der Haltestelle „Großer Kuhkamp“
4. Vorstellung der Ergebnisse zum Anruf-Linien-Taxi - Linie 35
5. Verkehrsberuhigende Maßnahmen „Am Hahnenkamp“
6. Verkehrssituation „Ehlersdamm“
7. Verkehrssituation „Osterholzer Dorfstraße“
8. Mitteilung des Ortsamtes
9. Verschiedenes

**Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2014**

Das vorgenannte Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Herr Hunold bittet um Klärung des Sachstandes im Hinblick auf den Pavillon (Toilette) auf dem Neuen Marktplatz und weist darüber hinaus auf die dortigen Probleme im Zusammenhang mit dem durch Besucher generierten Parkplatzsuchverkehr hin.

Herr Haase weist auf die potenzielle Gefährdung durch die gemeinsame Nutzung des auf der Westseite gelegenen Fuß-/Radweges auf der Osterholzer Landstraße hin. Die Schaffung eines dort fehlenden eigenständigen Radweges sollte durch geeignete Maßnahmen realisiert werden. Frau Wienert (ASV) wurde um eine entsprechende Prüfung gebeten.

Herr Sporleder regt eine räumliche Verlegung der Haltestelle Blockdiek (*Fahrtrichtung Tenever*) vor die dortigen Ampelanlage an, da Fahrgäste in selbstgefährdender Weise die Ampel bei Rot überqueren um den Bus zu erreichen. Herr Nussbaum (BSAG) sagt eine entsprechende Prüfung zu.

Herr Dräger bittet um die Entfernung des weiterhin in der Internetpräsenz des Ressorts veröffentlichten Bebauungsplanes 2265, da dieser aufgrund der Beschlusslage des Beirates (*Nichtbebauung der Osterholzer Feldmark*) nicht mehr relevant sei.

### **Zu TOP 3: Verlegung der Haltestelle „Großer Kuhkamp“**

Die Herren Nussbaum (BSAG) und Dettmer (ASV) erläutern die fachliche Begründung für die Verlegung der Haltestelle und dokumentieren u.a. anhand einer Power-Point-Präsentationen (die den Ausschussmitgliedern im Nachgang noch zur Verfügung gestellt werden) die aktuellen Planungsstände hierfür. Folgende Schwerpunkte wurden im Wesentlichen dargelegt:

- Betriebskostensparnis durch die sich bei einer Verlegung der Haltestelle ergebende Fahrstreckenverkürzung.
- Die anstehenden Sanierungskosten für die Haltestelle „Großer Kuhkamp“ übersteigen erheblich die Kosten, die für die geplante Einrichtung der neuen Haltestelle in der Straße „Beim Rethpohl“ aufgewendet werden müssten.
- Durch die Haltestellenverlegung ergeben sich keine Fahrplanveränderungen.
- Für die Bewohner der Kuhkampsiedlung ergeben sich im Hinblick auf die Erreichbarkeit der neuen Haltestelle keine unzumutbaren Härten.

In der nachfolgenden regen Diskussion standen im insbesondere folgende Punkte im Vordergrund:

- Aufgrund der sich in der Straße „Beim Rethpohl“ ergebenden engräumlichen Situation wird die angestrebte behindertengerechte Einrichtung der Haltestelle in Frage gestellt.
- Durch die enge Kurvenführung sowie durch die geringe Breite dieser Straße werden Probleme im Begegnungsverkehr sowie Beschädigungen der Grünstreifen befürchtet.

Auf Nachfrage von Herrn Sporleder weist Herr Nussbaum darauf hin, dass die vorgestellten Planungen lediglich den aktuellen Sachstand dokumentieren. Für die endgültige Umsetzung dieser Maßnahme ist daher nach Hinweis von Herrn Sporleder eine weitere Befassung im Ausschuss im Rahmen der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange zwingend erforderlich.

### **TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse zum Anruf-Linien-Taxi - Linie 35**

Nach Aussage von Herrn Nussbaum (BSAG) entsprechen die Nutzerzahlen in allen Haltestellenbereichen im bisherigen Versuchsbetrieb nicht den Erwartungen. Um ein ganzes Versuchsjahr dokumentieren zu können, wird die Maßnahme um ein weiteres Halbjahr verlängert. Zudem werden bestehende Abstimmungs- und Informationsprobleme zwischen den Projektbeteiligten ausführlich erörtert.

### **TOP 5: Verkehrsberuhigende Maßnahmen „Am Hahnenkamp“**

Herr Biese stellt die Ergebnisse der vom 27.02. bis 12.03.2014 durchgeführten neuerlichen Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen vor. Wie schon in der letzten öffentlichen Sitzung dieses Ausschusses ausführlich dargelegt, ergeben sich dort trotz zeitweiliger Verkehrsspitzen keine eklatanten Verkehrsbelastungen sowie auch keine erheblichen Geschwindigkeitsübertretungen.

Nach ausführlicher Diskussion potenzieller verkehrsberuhigender Maßnahmen wurde Frau Wienert um die Prüfung der Umkehrung der dort bestehenden Einbahnstraßenregelung gebeten.

### **TOP 6: Verkehrssituation „Ehlersdamm“**

Auch für diesen Bereich ergeben sich laut Herrn Biese aus den neuerlich durchgeführten Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen keine eklatanten Verkehrsbelastungen sowie auch keine erheblichen Geschwindigkeitsübertretungen. Aufgrund dieser Zahlen ist nach Frau Wienert die Forderung nach einem Fußgängerüberweg in Höhe des Kindergartens planungsrechtlich eigentlich nicht darstellbar. Dennoch wird Frau Wienert eine entsprechende Prüfung beim ASV veranlassen.

Als weitere Maßnahmen sind nach Auffassung der Anwohner zur Verkehrsberuhigung das Aufbringen von Schwellern (Kissen) auf der Fahrbahn zu prüfen. Auch sollen die bestehenden Fahrbahnmarkierungen (Fuß/Radweg) aufgefrischt werden. Der Ausschuss wird sich in einer der folgenden Sitzungen erneut mit dieser Angelegenheit befassen.

**TOP 7: Verkehrssituation „Osterholzer Dorfstraße“**

Die Verkehrssituation in der Osterholzer Dorfstraße sowie die Forderungen der Anwohner nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen wurden bereits in der letzten öffentlichen Sitzung dieses Ausschusses ausführlich erörtert. Frau Wienert wurde um die Prüfung der von den Anwohnern angedachten Option der Einführung einer Einbahnstraßenregelung gebeten. Weiterhin soll die Einpfählung auf dem dort bestehenden Wendeplatz nach Möglichkeit entfernt werden.

**TOP 8: Mitteilung des Ortesamtes**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

**TOP 9: Verschiedenes**

Auf Nachfrage von Herrn Mali teilt Herr Sporleder mit, dass der Flächennutzungsplan 2025 sowie die Neuaufstellung des Landschaftsschutzprogramms im Rahmen der Beiratssitzung im Mai behandelt werden.

Bremen, den 17.03.2014

Hans-Georg Schlodtmann  
(Protokollführer)

Klaus-Peter Sporleder  
(Ausschusssprecher)